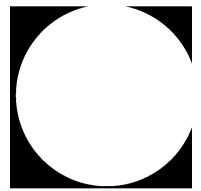


D**V****P****W**

DVPW-Kongress 2015

Bitte beachten Sie – abweichend vom gedruckten Programmheft – folgende Programm-ergänzungen bzw. -änderungen und Raumänderungen (Stand 18.9.2015)!

Programmergänzungen:

Neu im Programm: **Gemeinsames Plenum des Arbeitskreises „Integrationsforschung“ und des Arbeitskreises „Migrationspolitik“**

Die Flüchtlingskrise als nationale und europäische Herausforderung

Donnerstag, 24.9.15, 12.45 – 13.45 Uhr s.t.

Universität Duisburg-Essen, Lotharstr. 65, Duisburg

Gebäude LA, Raum 034/Aula

Neu im Programm: Gründungstreffen der Themengruppe „Kritische Sicherheitsstudien“

Donnerstag, 24.9.15, 16 – 18.30 Uhr

Universität Duisburg-Essen, Lotharstr. 65, Duisburg

Gebäude LB, Raum 137

Seite 35: Im Plenum zur Nachwuchsförderung und Karriereplanung wird zusätzlich Claudia Wiesner für den Ständigen Ausschuss für Fragen der Frauenförderung (StAFF) an der Podiumsdiskussion teilnehmen.

Programmänderungen:

Seite 37: Im Plenum IV nimmt anstelle von Constanze Kurz (Chaos Computer Club) ihr Sprecherkollege Frank Rieger an der Podiumsdiskussion teil.

Seite 48 und 49: Der Vortrag von Ariadna Ripoll Servent & Lukas Neuhaus tauscht seinen Slot am Donnerstag mit dem Vortrag von Wolf J. Schünemann & Stefan Artmann am Freitag.

Seite 52: Der Vortrag von Peter Mayer im Panel der Sektion „Internationale Politik“ findet nicht statt.

Seite 60: Der Vortrag von Peter Henkenborg im Panel der Sektion „Politische Wissenschaft und Politische Bildung“ findet nicht statt. Stattdessen wird Sabine Menzel einen Vortrag zum Thema „Sach- und Werturteile im Politik- und Ökonomieunterricht in NRW“ geben.

Seite 64: An der Podiumsdiskussion „Legitimation und Legitimität in vergleichender Perspektive“ der Sektion „Vergleichende Politikwissenschaft“ wird zusätzlich Rodney Barker (LSE) teilnehmen.

Seite 65: Bei der Sektion „Vergleichende Politikwissenschaft“ findet im Anschluss an die inhaltliche Veranstaltung am Mittwoch, dem 23.9., eine Mitgliederversammlung der Sektion mit Wahl des Sprecherkreises statt.

Seite 73: Beim Arbeitskreis „Migrationspolitik“ findet im Anschluss an die inhaltliche Veranstaltung eine Mitgliederversammlung des AKs mit Wahl des Sprecherkreises statt.

Seite 77: Die Vorträge von Franziska Laudenbach und Nina Wüstemann im Panel des Arbeitskreises „Politik und Geschlecht“ entfallen.

Seite 78: Der Vortrag von Thomas Mickan im Panel des Arbeitskreises „Politik und Geschlecht“ findet nicht statt.

Seite 98: Bei der Themengruppe „Politik und Recht“ findet im Anschluss an die inhaltliche Veranstaltung eine Mitgliederversammlung der TG mit Wahl des Sprecherkreises statt.

Raumänderungen:

Folgende Veranstaltungen werden in anderen Räumen stattfinden:

Sektion „Politische Soziologie“

Medien(un)freiheit – und ihre Folgen

Dienstag, 22.9.15, 14 – 15.15 Uhr

Zum Gedenken an Jens Tenscher

Dienstag, 22.9.15, 15.45 – 17 Uhr

Universität Duisburg-Essen, Lotharstr. 65, Duisburg

Neu: Gebäude LA, Raum 034/Aula

Sektion „Vergleichende Politikwissenschaft“

Legitimation und Legitimität in vergleichender Perspektive

Dienstag, 22.9.15, 14 – 15.15 Uhr

Dienstag, 22.9.15, 15.45 – 17 Uhr

Mittwoch, 23.9.15, 14 – 16 Uhr

Universität Duisburg-Essen, Lotharstr. 65, Duisburg

Neu: Gebäude LB, Raum 104

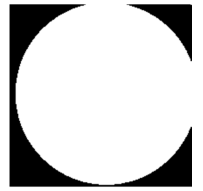
Themengruppe „Konstruktivistische Theorien der Politik“

Vorsicht Kontingenz! Freiheit und Sicherheit im Zeichen der konstruktivistischen Wende

Donnerstag, 24.9.15, 16 – 18.30 Uhr

Universität Duisburg-Essen, Lotharstr. 65, Duisburg

Neu: Gebäude LK, Raum 063

D**V****P****W**

DVPW-Kongress 2015

Zusätzliche Veranstaltung:

Gemeinsames Plenum des Arbeitskreises „Integrationsforschung“ und des Arbeitskreises „Migrationspolitik“

Die Flüchtlingskrise als nationale und europäische Herausforderung

Donnerstag, 24.9.15, 12.45 – 13.45 Uhr s.t.
Universität Duisburg-Essen, Lotharstr. 65, Duisburg
Gebäude LA, Raum 034/Aula

Mit dem Anstieg der Flüchtlingszahlen und dem *de facto*-Scheitern des Dublin-Verfahrens ist die Flüchtlingskrise endgültig auch in Deutschland angekommen. Sie zeigt, dass die Herausforderung nicht allein auf nationalstaatlicher Ebene gelöst werden kann und stellt EU-Institutionen und Politikerinnen der Mitgliedstaaten vor immense Herausforderungen. Täglich zeigen die Medien erschütternde Bilder von Flüchtlingsströmen und -lagern, Grenzkontrollen werden wieder eingeführt und im Streit um die Verteilung der Flüchtlinge scheinen nationalstaatliche Interessen über europäische Solidarität zu siegen. Was wissen wir über die Effektivität europäischer Lösungen in der Flüchtlingspolitik? Wie unterscheidet sich die Praxis der Asylpolitik in den Mitgliedstaaten? Welche Chancen gibt es, die EU-Asylpolitik zu reformieren und über eine gemeinschaftliche Lastenverteilung zu entscheiden? Stehen nationalstaatliche Souveränität und die Aufrechterhaltung der Menschenrechte in einem Spannungsverhältnis? Ist Deutschland in der Krise tatsächlich moralisch führend? Welche Rolle können nichtstaatliche Akteure hier übernehmen, und wer vertritt die politischen Interessen der Flüchtlinge? Welche anderen politischen Szenarien sind denkbar oder wahrscheinlich?

Auf diesem Panel werden die aktuellen Entwicklungen und ihre politischen und politikwissenschaftlichen Implikationen von folgenden Experten des AK Migrationspolitik und des AK Integrationsforschung diskutiert.

- Tanja Börzel (Freie Universität Berlin)
- James F. Hollifield (Southern Methodist University Dallas)
- Dietrich Thränhardt (Universität Münster)
- Natascha Zaun (Universität Mainz)

Moderation: Uwe Hunger (Forschungskolleg der Universität Siegen)

Organisation: Miriam Hartlapp (Universität Leipzig) & Carina Sprungk (Freie Universität Berlin)